

Gemeinde Zeuthen
Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur vom 10.09.2013 um 19.00 Uhr in der Gemeindebibliothek Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen

Anwesende Gemeindevertreter Ausschuss für
Ortsentwicklung und Infrastruktur (OEA):

Herr Karczewski (Vorsitzender) - BfZ
Herr Hassler - SPD
Herr Wille - SPD
Herr Hemke - CDU
Herr Itzeck - BfZ

Sachkundige Bürger (OEA):

Herr Schröder - Linke
Frau Günther
Herr Schimmank
Frau Roßmann
Herr K. Müller
Herr Steinhöfel
Herr Meier

Entschuldigt:

Herr Haß - FDP/Grüne

Gemeindeverwaltung:

Herr Schünecke - A 60
Herr Schachtschneider - Bauhof
Frau Brüsehaber - A 30
Frau Urban - A 30

Beginn der Sitzung:

19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Vorsitzender des OEA Herr Karczewski

Protokoll: Frau König

Herr Karczewski eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Es sind 5 Mitglieder des OEA anwesend.

Zustimmung zur Tagesordnung:

5 Ja Stimmen (einstimmig)

TOP 1

Protokollkontrolle

Auskunft von Frau Sachwitz (mit der Kommunalaufsicht abgestimmt): es sind jeweils nur die gewählten (berufenen) Ausschussmitglieder bzw. deren berufene Stellvertreter stimmberechtigt.

Abstimmung zum Protokoll:

5 Ja Stimmen (einstimmig)

TOP 2

Vorstellung Planung Düker Bahnhof

Herr Henkel und Herr Lorenz, Bauplanungsbüro Eggersdorf, erläutern das Ergebnis der durchgeführten Untersuchungen und stellen die Planung für die neue Durchörterung vor - siehe Anlage. Die Baukosten betragen ca. 137 T€ brutto zzgl. Nebenkosten. Bauzeit ca. 1½ bis 2 Monate

19.10 Uhr kommt Herr Itzeck zur Sitzung → es sind 6 Mitglieder des OEA anwesend.

Es ist geplant, die Durchörterung noch vor dem Tunnelbau durchzuführen, hierzu erforderlich: Genehmigungsverfahren, Kreuzungsvereinbarung zwischen Bahn und Medienträger. Nach dem Ergebnis der

Ausschusssitzung wird das Planungsbüro die erforderlichen Unterlagen für das Genehmigungsverfahren einreichen.

Im Generalentwässerungsplan ist festgelegt, wieviel Wasser maximal in den Selchower Flutgraben eingeleitet werden kann. Wegen dieser Begrenzung ist ein Staukanal vorzuschalten. In der Diskussion wird erörtert, ob das Drosselbauwerk an anderer Stelle errichtet werden kann → wegen der Begrenzung der Zuflussmenge ist der spätestmögliche Punkt zu wählen, da sonst durch hinter dem Drosselbauwerk eingeleitetes Wasser die zulässige Zuflussmenge überschritten wird. Alternative: Entsiegelung im Einzugsgebiet, so dass mehr Regenwasser vor Ort versickern kann.

Herr Karczewski fasst im Ergebnis der Erörterung zusammen, dass mit dem Düker rechtzeitig vor dem Tunnelbau zu beginnen ist.

TOP 3

Information zum Grundstück Goethestraße Ecke Forstweg - Einkaufsmarkt

Herr Schünecke informiert darüber, dass Wolf-Immobilien an die Verwaltung herangetreten ist mit der Bitte, über die sich abzeichnende Veränderung zu informieren. Im Auftrag von Wolf-Immobilien informiert Herr Höhne darüber, dass trotz vorliegender Baugenehmigung für die Erweiterung des Kaisers-Marktes das Unternehmen mitgeteilt hat, den am 30.06.2014 auslaufenden Mietvertrag nicht zu verlängern. Wolf-Immobilien hat daraufhin nach anderen Betreibern für einen Lebensmittelmarkt gesucht. Das Unternehmen REWE hat Interesse gezeigt, aber nur, wenn die Verkaufsfläche nochmals um 450 m² vergrößert wird. Die entsprechende Planung wird demnächst, voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung im Oktober, vorgestellt. Angestrebt wird, dass der neue Markt 2015 eröffnet werden kann.

Im Ergebnis der Diskussion wird festgehalten, dass es wichtig ist, an diesem Standort die Einkaufsmöglichkeit zu erhalten und dass die "Pause" so kurz wie möglich zu halten ist.

TOP 4

Vorbereitung Haushaltsplanung 2014: Investitionen (Finanzhaushalt)

Herr Schünecke erläutert die zwei Tabellen und dass die Investitionsmaßnahmen den jeweiligen Produkten zugeordnet sind. Zu ergänzen ist noch die gemäß Parkraumkonzept vorgesehene Errichtung von zwei Parkplätzen an der L 402 (200 T€) - vgl. mittelfristige Investitionsplanung (Ifd. Nr. 7).

Herr Hemke gibt zu Protokoll, dass auch Überträge aus dem Vorjahr, Verpflichtungsermächtigungen in der Übersicht dargestellt werden sollen, um einen vollständigen Überblick über die anstehenden Investitionsmaßnahmen zu haben. Es ist auch eine Summenzeile hinzuzufügen.

Herr Karczewski informiert darüber, dass im Finanzausschuss die Auffassung geäußert wurde, dass die Heinrich-Heine-Straße (Ifd. Nr. 1) erst realisiert werden könne, wenn die L 401 gebaut wird (wegen der Regenentwässerung). Der Ausbau der Heinrich-Heine-Straße ist jedoch von großer Wichtigkeit. → Frage: Ist der Ausbau der L 401 zwingend erforderlich für die Heinrich-Heine-Straße? Die Regenentwässerung in Richtung L 401 kann übergangsweise auch autark gelöst werden (Einleitung in den Zeuthener See).

Frau Urban informiert, dass für den Gehwegausbau im Brandenburger Viertel demnächst eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden soll, um die beste Lösung zu finden, evtl. die Straßen dort zu kategorisieren. Evtl. ist es sinnvoll, für reine Anliegerstraßen einen anderen (geringeren) Ausbaustandard festzulegen.

In der Erörterung werden einzelne Positionen der Haushaltsplanung hinterfragt und begründet:

- Straßenbau Hochland (Ifd. Nr. 14): Die Summe für 2014 umfasst die Vorplanung für das gesamte Gebiet.
- Düker Bahnhof (Ifd. Nr. 12): Hier gibt es aus 2013 eine VE (120 T€).
- GWG (Ifd. Nr. 62): Der Einsatz von Laubpustern ist unumgänglich, weil rein manuell die Flächen mit dem vorhandenen Personal nicht zu schaffen sind.
- Ausstattung öffentlicher Räume (Ifd. Nr. 12): hier handelt es sich um Veranstaltungssoftware und GWG.

- Telefonanlage und Betriebs- und Geschäftsausstattung (Ifd. Nr. 56): Anteil Zeuthens für Ausstattung RPA.
- Videoanlagen Haupteingänge Kita-Häuser (Ifd. Nr. 55): Überwachung der Eingänge.
- Zaunanlage Heinrich-Heine-Straße 5 (Ifd. Nr. 59): den Zaun erst nach der Überwachung der Eingänge zu realisieren und über vier Jahre zu splitten erscheint nicht sinnvoll → die Aufteilung ist zu überdenken - Zaun in einem Paket realisieren.
- Wohnblocksanierung Heinrich-Heine-Straße - Dämmung und Balkone (Lfd. Nr. 32): für 2015 Planungskosten vorsehen

TOP 5 Sonstiges

Fragen an die Verwaltung:

- Gibt es Nachfolgenutzung für Schlecker? Nichts bekannt.
- Stand der Realisierung Vorhaben Wilhelm-Guthke-Straße: es gibt eine Baugenehmigung, auch ein paar kleine Änderungswünsche des Investors. Kein Baubeginn 2013.

Ende der Sitzung gegen 20.30 Uhr

gez. Karczewski
Vorsitzender des Ausschusses
für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Zeuthen, 17.09.2013